



LIEBE MITGLIEDER, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES KINDERSCHUTZBUNDES,

die Sommerferien sind vorbei und die Schule bereits wieder in vollem Gange. Kinder und Jugendliche haben viel erlebt, in ihren Familien oder auch mit unseren Sozialarbeitern.

Diese Ausgabe des Newsletters berichtet davon.

Sie sehen auch, wie wir weiter am Thema „Caroline im Labyrinth“ gearbeitet haben. Am 20. September, dem Weltkindertag, haben wir unser Abschlussfest im „Caroline Jahr“ gefeiert. Der wunderbare sonnige Herbsttag hat mit dazu beigetragen, dass es wieder ein Fest für die ganze Familie geworden ist und auf dem wir alle Ergebnisse der Beschäftigung mit dem großen Künstler und seiner Ehefrau präsentieren konnten.

Wie gesagt, das neue Schuljahr hat begonnen und nun sind wieder die Nachmittage im Labyrinth erfüllt vom Lachen und Treiben der Kinder und Jugendlichen. Aber auch als Begegnungszentrum für alle Generationen im Stadtteil Schönwalde II werden wir immer aktiver. Ob mit dem Suppentisch, dem Stadtteilcafé, dem Stadtteilfest, dem Eltern-Kind-Treff und vielem mehr leistet der Kinderschutzbund seinen Beitrag für einen lebendigen Treffpunkt.

Sie wissen alle, dass der Kinderschutzbund von öffentlichen Zuschüssen und auch von Spenden lebt. Deshalb ist es für uns eine große Freude und Ehre, dass das Ballett des Theaters Vorpommern seine diesjährige Spendengala zugunsten des Kinderschutzbundes veranstalten wird. Sie wird am 30. November stattfinden und das eingesammelte Geld soll die Finanzierungslücke für unseren neuen Kleinbus schließen. Dieses Fahrzeug brauchen wir, damit wir mit Kindern Erlebnisse auch außerhalb des Stadtgebietes Schönwalde II gestalten können.

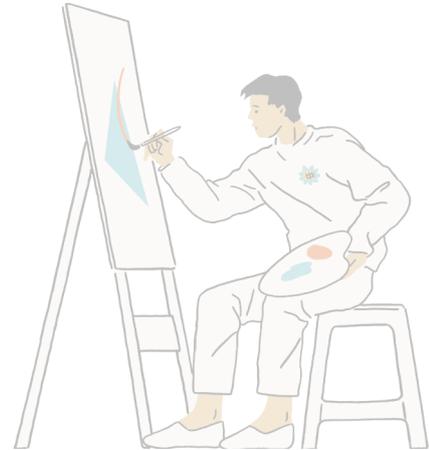
Dr. Mignon Schwenke



DIESE AUSGABE ENTHÄLT:

- *Caroline im Labyrinth*
- *Naturerlebnis am Zarrenthiner Kiessee*
- *Laby goes Skatepark*
- *Interkulturelle Woche mit dem Leseclub*
- *Stadtteilfest SWII*
- *Ausflug und Workshop mit dem Leseclub zum Strand*
- *Stellenausschreibung "Koordination der inhaltlichen und praktischen Arbeit am Kinder-, Jugend- und Elterntelefon"*
- *Ausbildung als BeraterIn am Kinder- und Jugendtelefon und am Elterntelefon*
- *Projekt: Angeln Natur erleben*
- *Termine*

Caroline im Labyrinth



Es war ein Herzensanliegen des Kinderschutzbundes im Caspar David Friedrich – Jubiläumsjahr den Kindern im Labyrinth die Kunst des großen Meisters in Gestalt seiner Frau Caroline Christiane nahe zu bringen. Es war eine ehrenwerte Aufgabe, die wir kindbezogen umgesetzt haben.

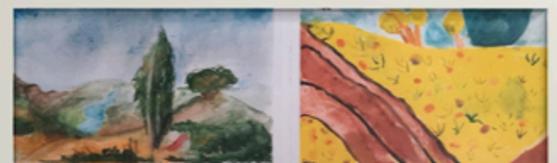


Am Weltkindertag eröffnete Frau Dr. Schwenke mit der Schauspielerin Frau Christiane Waak alias Caroline Friedrich das Kinderfest. Frau Dr. Lindqvist vom Friedrich Zentrum tauchte mit uns in Geschichten aus dem Leben der Caroline, ihren Vorlieben zur Natur, zu Farben und Blumen ein.



Ein ganzes Jahr lang konnten die Kinder malen, drucken, pflanzen und den Künstlern über die Schulter schauen. Am Weltkindertag präsentierten wir die Ergebnisse.

Der Bildhauer Andre' Kalunga Peters übergab uns die von ihm gestaltete Freundschaftsbank mit einer Caroline-Skulptur. Sie lud vom ersten Moment an zum Fotografieren ein.



Naturerlebnis am Zarrenthiner Kiessee



Die erste Woche der Sommerferien 2024 war erneut ein unvergessliches Erlebnis für zwanzig Kinder der Grundschule Greif. Wie im Vorjahr verbrachten sie die Zeit am malerischen Zarrenthiner Kiessee, um die Natur hautnah zu erleben. Auch dieses Jahr halfen alle tatkräftig beim Aufbau des Camps mit.

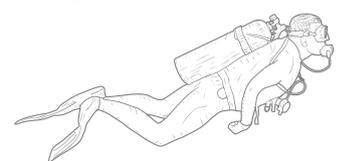
Ein besonderes Highlight des Camps war auch dieses Mal der Schnorchelkurs. Man lernt richtig zu schwimmen, die Maske ausblasen, auch das Abtauchen ist vielen Kindern gut gelungen.

Einige der Kinder, die bereits im Vorjahr teilgenommen hatten, freuten sich darauf, die faszinierende Unterwasserwelt noch intensiver zu erkunden. So wurden Fisch und Co. erforscht, auch an Land war die Flora und Fauna so interessant, sodass „Natur (er)leben“ im Mittelpunkt stand.

Neben dem Schnorcheln wurden verschiedenste erlebnispädagogische Angebote durchgeführt, welche von den Kindern sehr gut angenommen wurden. So gab es nicht nur in der Natur etwas zu lernen, auch das zwischenmenschliche Miteinander konnte gestärkt und neu erlebt werden.

Die Organisation und Durchführung der Ferienfreizeit lag wieder in den Händen der Schulsozialarbeiter und des Integrationshelfers der Grundschule Greif, unterstützt von einer Lehrerin sowie einer Studierenden. Besonders für die Teilnehmer des Projektes „Chancenpatenschaften“ war diese Woche ein schönes Erlebnis, welches sie Dank der Stiftung Bildung und derer großzügigen finanziellen Unterstützung erleben durften.

Die Resonanz war durchweg positiv, und sowohl Kinder als auch Betreuer hoffen auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.



Laby goes Skatepark!

Schon kurz nach Start des Jahres, war das Interesse mancher KuJ (=Kinder und Jugendliche) am Rollsport erkennbar und bereits Ende Januar wurde begonnen Skate- und Rollsportangebote zu planen. Gemeinsam mit KuJ wurden neue Skateboards ausgepackt, justiert und für den Gebrauch vorbereitet. Anfang Februar wurden die teilweise schwer mitgenommenen Scooter des Hauses, aber auch der KuJ repariert und ihnen die Funktionsweise, Pflege und Austausch von Kugellagern erklärt.

Die ersten sonnigen Tage des Februars haben wir den Außenbereich unserer Einrichtung für erste Rollsportangebote genutzt und den Kleineren das Fahren mit Inline-Skates beigebracht und den



Erste Schnappschüsse aus der kleinen Skateschule im Mail

Interessierten erste Einstiegslektionen im Skateboarden erteilt, während die Fortgeschrittenen Scooterskills mancher KuJ vorgeführt wurden. Diese in unseren Häuslichkeiten stattfindende Rollsport-AG erfreute sich großer Beliebtheit und fand teilweise mehrmals die Woche statt. Doch wurde es mit steigenden Temperaturen zunehmend schwieriger die rollenden und nicht rollenden KuJ nicht zusammenstoßen zu lassen, da der Außenbereich nun auch von Nicht-RollerInnen und Stühlen besetzt wurde.



Nach großer Nachfrage von KuJ, die teilweise schon aus dem hiesigen Skatepark bekannt waren, wurde in den ersten Winterferien ein Ausflug zur Skatehalle Stralsund geplant. Die Fahrt fand, wegen einer Autopanne, leider ein frühes Ende und konnte nicht durchgeführt werden. Die große Nachfrage an solchen Angeboten hielt dennoch an und so konnte der Trip in den darauffolgenden Osterferien nachgeholt werden. Zwölf Kinder und Jugendliche haben den Tag auf Rollen verbracht und sehr genossen. Der sonst eher missgünstige Umgangston wich einem anfeuernden Chor als die ersten die doch sehr hohe Rampe hinabrollten und in die gegenüberliegende Schnitzelgrube segelten. Es ist kein Wunder, dass jeher Anfragen für künftige Ausflüge dorthin eingingen. Der nächste Ausflug in den Sommerferien war ebenso beliebt, wie die vorigen. Auch wenn er personalbedingt nur mit der Hälfte der KuJ stattfand, kommen fortwährend Anfragen für die nächsten Ferien.



Viel Action und Gemeinschaft in der Skatehalle Stralle! (Ausflug Osterferien)

Aus den zuvor umrissenen Angeboten wurde die Idee immer greifbarer gemeinsam mit den KuJ aus dem Labyrinth den Greifswalder Skatepark zu besuchen. Nach Absprache mit dem Team konnte dies am 24. Juni das erste Mal auch umgesetzt werden. Zunächst von wenigen KuJ begleitet starteten wir die Tour über die Pappelallee zum Volkstadion und trafen dort diverse weitere KuJs an, die sonst regelmäßige Gäste im Labyrinth sind. Gemeinsam rollten wir ungefähr eineinhalb Stunden durch den Park, unterhielten uns über die umliegende Natur und warum Wir deshalb keinen Müll hinterlassen sollten und philosophierten darüber, wie wir auf Verletzungen unserer MitrollerInnen reagieren, auch wenn Wir diese nicht persönlich kennen -> Denn niemand wird gern ausgelacht, wenn er/sie Schmerzen hat.

Neben den rollenden BesucherInnen des Parks zieht der Skatepark auch diverse KuJ an, die sich lediglich dort aufhalten, um zu entspannen, sich mit ihren Freunden treffen und dem Parktreiben zuschauen wollen. Auch unter diesen fanden sich KuJ wieder, die im Laby nicht unbekannt sind. Es taten sich Gelegenheiten auf, um mit ihnen ins Gespräch über Drogen (Tabak, Alkohol, Cannabis), aber auch über erste Liebeleien mit Gleichaltrigen zu kommen.



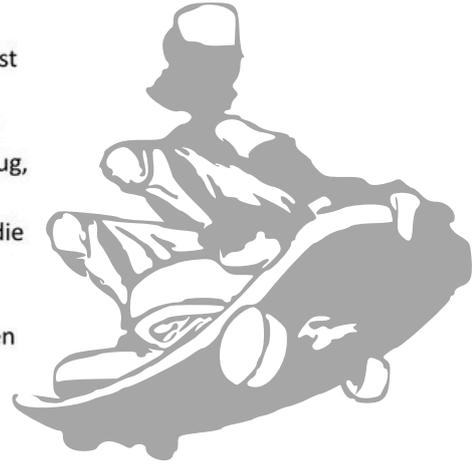
Klein trifft Groß und jeder lernt voneinander!





Aufräumen wird dank Müllgreifer zum Spaß!

Auch in Sachen Natur und Gesundheit konnte bereits viel gelernt werden: Den eigenen und auch teilweise fremden Müll nicht zwischen die anliegenden Bäume zu schmeißen ist eine große Aufgabe der wir uns stellen mussten. Doch hier war der treue Müllgreifer ein gutes Werkzeug, um die Kuj zu motivieren unseren Park sauber zu halten. Diejenigen, die gerade Pause machten oder auch keine Lust hatten zu rollen griffen immer öfter zu dem spielzeugartigen Greifer und sammelten fleißig Kronkorken, Verpackungen und



anderen Müll, der häufig einfach zurückgelassen wird und so seinen Weg in die umliegende Natur findet. Eine große Chance zu lernen, was es heißt Verantwortung für sich und seine Umwelt zu übernehmen. Auch sich Wasser und ein wenig Essen mitzubringen mussten die meisten erst noch lernen. Aber auch hier zeigten sich Chancen den Kuj zu vermitteln, dass man sich auf der Pappelallee ein paar Äpfel pflücken kann, während man auf dem Weg zum Park ist.

Alles in Allem konnte dieses Projekt bislang viele positive und feste Bande knüpfen und ein paar Erinnerungen schaffen, von denen wir alle noch eine Weile zehren können.

Es traten Leidenschaften, Emotionen und Talente zu Tage, die niemand erwartet hätte und wir freuen uns, die Entwicklung unserer MitrollerInnen weiter zu verfolgen!



Ein aufregendes Erlebnis für die doch breit gefächerte Gruppe, wenn auch diesmal ein paar weniger! (Ausflug Sommerferien)

Danke an die Gruppe und dem Rollsport für diese tollen Begegnungen.

Auf viele weitere!



Flo

Interkulturelle Woche mit dem Leseclub



Am Freitag, den 27.09.24 traf sich die Jugend im Café, um zu kochen und zu lesen. Kulinarisch ging es fix - mit italienischer Pasta und Pesto -, umso länger dauerten die Buchvorstellungen in den Abend rein. Wiederholungsbedarf wurde schon angemeldet.



Stadtteilstfest Schönwalde II



Organisiert und durchgeführt durch die Hauskordinatorin des DKSB in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk SWII fand bei schönstem Herbstwetter das diesjährige Stadtteilstfest mit über 600 Gästen und einem vielfältigen Angebot an Mitmachaktionen von etlichen Vereinen und Initiativen des Stadtteils und der Stadt statt.

Einen herzlichen Dank an alle Gäste und ein besonderer Dank an die Angestellten und ehrenamtlichen HelferInnen von: den Wohnungsbauunternehmen WVG und WGG, der Sophi, der Medien- und Informatikschule, den PfadfinderInnen, der Antidiskriminierungsberatung, der Partnerschaft für Demokratie, den Kitas "Tausend Farben" und "Hand in Hand", Radio 98,1, den Strastos, dem Mehrgenerationenhaus, der Fahrschule Bär, dem Seminar für kirchlichen Dienst, der Christuskirchgemeinde, den Häkeldamen, Zip Erlebnispädagogik, der Bahaaigemeinde, der NBS, der Nachbarschaftshilfe der WGG, dem Studentenklub Kiste, dem Schlagersänger und den QuartierskordinatorInnen..



Ausflug und Workshop mit dem Leseclub zum Strand

Anfang der Sommerferien ging es mit den Kids an den hiesigen Strand in Eldena. Wir sammelten Müll, sortierten ihn und bauten und kreierte eine Stadt daraus. Nebenbei lasen die Kinder und die liebevolle Referentin, Frau Dibah-Lavorante, abwechselnd aus dem Buch "Die graue Stadt". Unsere Stadt wurde bunt! Lesen, Baden, Basteln, Spiel, Spaß und zum Schluss ein gesponsertes Eis/Slushy vom Kioskbetreiber am Strand, der unsere Aktion so toll fand.

Der Leseclub wird gefördert durch die Stiftung Lesen. Sie ist Programmpartner im Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.



Stellenausschreibung “Koordinierung der inhaltlichen und praktischen Arbeit am Kinder-, Jugend- und Elterntelefon”



Ausschreibung der Stelle

Koordinierung der inhaltlichen und praktischen Arbeit am Kinder-, Jugend- und Elterntelefon

Der Kinderschutzbund Vorpommern-Greifswald e.V. schreibt zum 01.01.2025 die Projektleitung für oben genannte Stelle aus.

Die Tätigkeit umfasst folgende Aufgaben:

1. **Koordinierung der Angebote in Eigenverantwortung**
 - Akquisition und Betreuung der ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater
 - Koordinierung des Einsatzes der Beraterinnen und Berater/Erstellung der Dienstpläne
 - Organisierung jährlicher Ausbildungskurse und Supervisionsveranstaltungen
 - Organisierung und Leitung von Teambesprechungen
 - Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen zur „Nummer gegen Kummer“
 - inhaltliche und konzeptionelle Weiterentwicklung des Angebots
 - Auswertung statistischer Daten und Erstellung von Jahresberichten
2. **Verwaltung/Dokumentation/schriftliche Korrespondenz/ Öffentlichkeitsarbeit in Eigenverantwortung**
 - Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Vereins/Teilnahme an den Vorstandssitzungen
 - Teilnahme an den Aktivitäten des Trägers/Zusammenarbeit mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Trägers
 - Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln
 - Führung des allgemeinen projektbezogenen Schriftverkehrs
 - Koordinierung und Selbstevaluation der Projekte
 - Kontaktpflege mit Behörden und Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern
3. **Zusammenarbeit mit anderen Institutionen/Netzwerken**
 - Mitarbeit in regionalen und überregionalen Gremien
 - Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern des Kinderschutzbundes

Folgende Fähigkeiten und Kenntnisse werden erwartet:

- Abgeschlossene Berufsausbildung/möglichst bereits Berufserfahrung
- Selbstständige, motivierte und zielorientierte Arbeitsweise
- Verlässlichkeit und Vertrauenswürdigkeit
- Eigenverantwortlichkeit
- sicheres Auftreten und Teamorientierung
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft auch bei neuen und kurzfristigen Aufgabenstellungen

Die Tätigkeit erfolgt im Umfang von **40 Wochenarbeitsstunden** in einem kleinen Team, das viel Wert auf freundlichen Umgang legt.

Bewerbungen schicken Sie bitte an

Der Kinderschutzbund V-G e.V.

An den Vorstand
Maxim-Gorki-Straße 1
17491 Greifswald



Ausbildung als BeraterIn am Kinder- und Jugendtelefon und am Elterntelefon



Foto: www.nummergegenkummer.de

Werde BeraterIn am Kinder- und Jugendtelefon!

Viele Kinder und Jugendliche erleben Dinge, die für sie nicht gut sind. Oft sind sie damit allein.

Oder...!!!... sie wählen die Nummer gegen Kummer 116111.

Als BeraterIn am Kinder- und Jugendtelefon stehst du ihnen zur Seite, hörst ihnen zu und suchst mit ihnen nach Lösungen.

Der Kinderschutzbund Greifswald bildet dich aus!

Dabei erweiterst du deine Gesprächs- und Beratungskompetenzen und dein Verständnis für andere und für dich selbst.

Ausbildung und Praxis können als Praktikum anerkannt werden.

Ausbildungsbeginn: 11. Oktober 2024

Wenn du Interesse hast, melde und informiere dich:

Doreen Hohm, 0170770911 doreenhohm@t-online.de

Heidrun Eywill, 03834 811 009 info@kinderschutzbund-greifswald.de



Foto: www.nummergegenkummer.de

Werden Sie Berater/in am Elterntelefon!

... wenn Kinder nicht in den Schlaf kommen ... wenn es kracht in der Familie, Eltern oder Kinder sich zu oft streiten ... wenn es in der Schule so gar nicht läuft ... wenn Eltern sich trennen ... oder wenn es Sucht und Missbrauch in der Familie gibt ... oder ...

Als Berater/in am Elterntelefon stehen Sie Eltern zur Seite und suchen gemeinsam nach Lösungen.

Der Kinderschutzbund Greifswald bildet Sie aus zum/zur Berater/in am Elterntelefon: Wenn Sie sich für Eltern interessieren und mindestens 21 Jahre alt sind. Und wenn Sie selbst mehr lernen wollen über Prozesse und Dynamik in Familien. Nicht zuletzt erweitern Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten für schwierige Gespräche und Beratungen.

Ausbildungsbeginn: 11. November 2024

Wenn Sie Interesse haben, melden und informieren Sie sich:

Doreen Hohm, 0170770911 doreenhohm@t-online.de

Heidrun Eywill, 03834 811 009 info@kinderschutzbund-greifswald.de



Werde BeraterIn am Kinder- und Jugendtelefon!

Ausbildung kompakt 10/2024 bis 01/2025

InfoTreff	Freitag, 11.10.2024	14.00 – 16.00 Uhr
Start!	Freitag, 18.10.2024	14.00 – 18.00 Uhr
	Samstag, 19.10.2024	9.00 – 15.00 Uhr
	Freitag, 25.10.2024	14.00 – 18.00 Uhr
	Samstag, 26.10.2024	9.00 – 15.00 Uhr
	Freitag, 01.11.2024	14.00 – 18.00 Uhr
	Freitag, 08.11.2024	14.00 – 18.00 Uhr
	Freitag, 15.11.2024	14.00 – 18.00 Uhr
	Samstag, 16.11.2024	9.00 – 15.00 Uhr
	Freitag, 22.11.2024	14.00 – 18.00 Uhr
	Freitag, 29.11.2024	14.00 – 18.00 Uhr
	Samstag, 30.11.2024	9.00 – 15.00 Uhr
	Freitag, 06.12.2024	14.00 – 18.00 Uhr
	Samstag, 07.12.2024	9.00 – 15.00 Uhr
	Freitag, 13.12.2024	14.00 – 18.00 Uhr
	Freitag, 20.12.2024	14.00 – 18.00 Uhr
	Freitag, 10.01.2025	14.00 – 18.00 Uhr
	Samstag, 11.01.2025	9.00 – 15.00 Uhr
	Freitag, 17.01.2025	14.00 – 18.00 Uhr
	Freitag, 24.01.2025	14.00 – 18.00 Uhr Abschluss

Werden Sie Berater/in am Elterntelefon!

Ausbildung November 2024 bis März 2025

InfoTreff	Montag, 11.11.2024	16.00 – 18.00 Uhr
Start!	Montag, 18.11.2024	16.00 – 20.00 Uhr
	Montag, 25.11.2024	16.00 – 20.00 Uhr
	Samstag, 30.11.2024	9.00 – 15.00 Uhr
	Montag, 02.12.2024	16.00 – 20.00 Uhr
	Montag, 09.12.2024	16.00 – 20.00 Uhr
	Montag, 16.12.2024	16.00 – 20.00 Uhr
	Montag, 06.01.2025	16.00 – 20.00 Uhr
	Montag, 13.01.2025	16.00 – 20.00 Uhr
	Montag, 20.01.2025	16.00 – 20.00 Uhr
	Samstag, 25.01.2025	9.00 – 15.00 Uhr
	Montag, 27.01.2025	16.00 – 20.00 Uhr
	Montag, 17.02.2025	16.00 – 20.00 Uhr
	Montag, 24.02.2025	16.00 – 20.00 Uhr
	Montag, 03.03.2025	16.00 – 20.00 Uhr
	Montag, 10.03.2025	16.00 – 20.00 Uhr
	Samstag, 15.03.2025	9.00 – 15.00 Uhr
	Montag, 10.03.2025	16.00 – 20.00 Uhr
	Montag, 17.03.2025	16.00 – 20.00 Uhr
	Montag, 24.03.2025	16.00 – 20.00 Uhr Abschluss

Projekt: Angeln Natur erleben

Das Projekt „Angeln Natur erleben“ ermöglicht es jungen Menschen neue Freizeitmöglichkeiten zu entdecken und die Natur mit ihren vielen Tier- und Pflanzenarten näher kennenzulernen. Jeden Freitag nach der Schule treffen sich Kinder und Jugendliche im Labyrinth, um im Anschluss die Gewässer rund um Greifswald zu erkunden. In den Ferien starteten wir auch in den frühen Morgenstunden, um entferntere Gewässer wie die Peene oder die Tollense zu befischen. Bis zu sieben Kinder und Jugendliche nahmen bei jedem Ausflug teil. Die Freude war groß, als die Kinder erste positive Naturerfahrungen machten. Der erste entdeckte Biber, Graureiher oder der erste gefangene Fisch, sind Erlebnisse, die lange in Erinnerung bleiben. An dieser Stelle möchten wir uns beim ortsansässigen Angelfachgeschäft „Hagen“ bedanken, der uns jederzeit mit Spenden und wertvollen Tipps unterstützt.



Impressum

Der Kinderschutzbund KV V-G
Maxim-Gorki-Straße 1
17491 Greifswald
Layout: J. Lexow



Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Vorpommern-Greifswald

Termine

- 05.10.24 -19:00 Uhr, Jazzkonzert im Saal
- 06.10.24, 15:00 Uhr, Stadtteilcafé
- 18.10.24, 16:00-18:00 Uhr, Elternabend im Labyrinth
- 28.10.-30.10.2024, Graffitiprojekt mit der Arndt Schule im Labyrinth
- 03.11.24, 14:30 Uhr, Stadtteilcafé
- 19.11.24, Dagesh on Tour, Kunstprojekt mit der Fischerschule
- 13.12.24, 15:00 - 18:00 Uhr, offene Galerie und Kreativworkshops
- 13.12.24, 18:00 - 21:00 Uhr, Jamsalabim - offene Bühne für Jugendliche